



Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

WALTHER Faltbox Holding GmbH

VSME-Bericht
2025



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

- 03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 06 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 06 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 08 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 08 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 09 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

16 Umwelt

- 16 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 18 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 22 Klimabedingte Risiken (C4)
- 23 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 24 Wasser (B6)
- 25 Biodiversität (B5)
- 25 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

31 Soziales

- 31 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 32 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 32 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 33 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 34 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 34 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

36 Impressum

Erstellt mit:



Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.
Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Konsolidiert.
Die folgenden Tochtergesellschaften sind in dem konsolidierten VSME-Nachhaltigkeitsbericht erfasst:

ID	Name der Tochtergesellschaft	Eingetragene Adresse der Tochtergesellschaft
1.	WALTHER Faltsysteme GmbH	Hoogeweg 136 D-47623 Kevelaer
2.	Formex Plastik GmbH	Industriestr. 2 D-47623 Kevelaer
3.	WALTHER Immobilien GmbH	Hoogeweg 136 D-47623 Kevelaer
4.	WALTHER Faltbox Immobilien GmbH	Hoogeweg 136 D-47623 Kevelaer

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- C - 22.22 Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen

Weiterführende Informationen

Die WALTHER Faltbox Group wird dem Wirtschaftszweig 22.22.0 – Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen zugeordnet, da die Herstellung von Mehrweg-Ladungsträgern aus Kunststoff, insbesondere Falt- und Klappboxen, Großladungsträgern, Kunststoffpaletten und Trays, die Haupttätigkeit des Unternehmens darstellt. Darüber hinaus werden in geringerem Umfang auch technische Kunststoffbauteile sowie Industriebürsten gefertigt. Diese Tätigkeiten können anderen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Bilanzsumme: 34.415.732,93 EUR - €

Umsatzerlöse: 46.340.529,84 EUR - €

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Unser Unternehmen hat 208 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

ID	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Verwaltung + Logistik (Hoogeweg)	Hoogeweg 136	47623	Kevelaer	Deutschland	51.58280, 6.25720
Logistik (Hoogeweg)	Hoogeweg 132	47623	Kevelaer	Deutschland	51.58250, 6.25690
Verwaltung + Werkzeugbau + Werk 1 + Montage + Logistik (Industriestr.)	Industriestr. 2	47623	Kevelaer	Deutschland	51.58310, 6.25550
Werk 2 (Industriestr.)	Industriestr. 8	47623	Kevelaer	Deutschland	51.58370, 6.25630
Logistik (Industriestr. 2 b/d)	Industriestr. 2b/2d	47623	Kevelaer	Deutschland	51.58320, 6.25580
Logistik (Industriestr. 6)	Industriestr. 6	47623	Kevelaer	Deutschland	51.58350, 6.25610

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Nachhaltigkeitssiegel oder Zertifizierung(en):

Integriertes Managementsystem

- [DIN EN ISO 9001](#)
- [DIN EN ISO 14001](#)
- [DIN EN ISO 50001](#)



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Beschreibung: Seit 1996 verfügt die WALTHER Faltsysteme GmbH über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001. Dieses wurde schrittweise zu einem integrierten Managementsystem weiterentwickelt, das heute auch Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 sowie Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 umfasst. Darüber hinaus berücksichtigt das System weitere Themen wie Arbeitsschutz, Datenschutz und Compliance. Im Jahr 2025 erfolgte die Rezertifizierung erstmals für die gesamte WALTHER Faltbox Group.

Herausgeber: TÜV NORD CERT GmbH

Ausgabedatum: 21. Februar 2025 (Gültig bis: 20. Februar 2028)

[Auszeichnung zum ÖKOPROFIT®-Betrieb 2024](#)

Beschreibung: Im Jahr 2024 haben wir an der ersten ÖKOPROFIT®-Runde im Kreis Kleve teilgenommen und wurden im Januar 2025 offiziell als ÖKOPROFIT®-Betrieb ausgezeichnet. ÖKOPROFIT®, das „Ökologische Projekt für integrierte Umwelttechnik“, ist ein Kooperationsprojekt von Kommunen, Unternehmen und regionalen Partnern. Ziel ist es, durch praxisnahe Umweltmaßnahmen Ressourcen zu schonen, Betriebskosten zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Herausgeber: Kreis Kleve, ENVIROpro – European Environmental Project Management und Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Ausgabedatum: 31. Januar 2025

[EcoVadis](#)

Beschreibung: Unsere Nachhaltigkeitsleistung wird jährlich durch EcoVadis bewertet. Die Plattform zählt zu den weltweit führenden Anbietern für Nachhaltigkeitsratings und bewertet Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung.

Herausgeber: EcoVadis Germany GmbH

Ausgabedatum: 28. Juli 2025

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Bewertung: Silber (Top 15 % aller bewerteten Unternehmen / Top 5 % der Unternehmen in der Herstellung von Kunststoffwaren Branche)

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan unseres Unternehmens ist die Geschäftsführung:

Liste der Gesellschaften	Geschäftsführung
WALTHER Holding GmbH	Dominik Lemken & Thomas Walther
WALTHER Faltsysteme GmbH	Dominik Lemken
Formex Plastik GmbH	Dominik Lemken & Andre Peters
WALTHER Immobilien GmbH	Dominik Lemken
WALTHER Faltbox Immobilien GmbH	Dominik Lemken

Erstellt mit:



Sie bilden die oberste Entscheidungsinstanz und sind für die strategische Ausrichtung, die operative Steuerung sowie die rechtliche Vertretung verantwortlich.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum****Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)**

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Als WALTHER Faltbox Group entwickeln und produzieren wir Mehrweg-Ladungsträger aus Kunststoff für industrielle und logistische Anwendungen. Zum Produktportfolio gehören unter anderem Falt- und Klappboxen, Großladungsträger, Kunststoffpaletten, Trays, Rollwagen und Rollcontainer. Darüber hinaus fertigen wir Industriebürsten sowie technische Kunststoffbauteile.

Neben einem Sortiment an standardisierten Produkten liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der individuellen Entwicklung und Produktion maßgeschneiderter Ladungsträger für spezifische Kundenanforderungen. Die Produkte werden insbesondere für Transport-, Lager- und Logistikprozesse eingesetzt und sind auf eine langfristige Nutzung in Mehrwegkreisläufen ausgelegt. Viele Ladungsträger sind volumenreduzierbar konstruiert und können bei Bedarf repariert werden. Am Ende ihrer Nutzungsdauer bieten wir unseren Kunden die Rücknahme an und führen die Ladungsträger dem Kunststoffrecycling zu.

Bedeutende Märkte:

Wir sind im B2B-Segment tätig und beliefern Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Unsere Mehrweg-Ladungsträger werden unter anderem in den Bereichen automatisierte Lagertechnik, Automotive, Elektronik, Food & Hygiene, Industrie, optimierte Lagerhaltung, Pharma und Retail eingesetzt. Unsere Produkte vertreiben wir weltweit, mit einem Schwerpunkt auf dem europäischen Markt.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Unsere wichtigsten Geschäftsbeziehungen umfassen Lieferanten von Kunststoffgranulaten, Additiven und technischen Komponenten, Produktionspartner für Tiefzieh- und Extrusionsverfahren, Werkzeugbauer und Maschinenhersteller sowie Energieversorger und Netzbetreiber. Darüber hinaus arbeiten wir mit verschiedenen Dienstleistern entlang unserer Wertschöpfungskette zusammen. Diese Materialien und Dienstleistungen bilden die Grundlage für die Entwicklung und Produktion unserer Kunststoffprodukte.

Auf Kundenseite arbeiten wir überwiegend mit Industrie-, Handels- und Logistikunternehmen zusammen, die unsere Mehrweg-Ladungsträger in ihren Transport-, Lager- und Produktionsprozessen einsetzen.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Der Vertrieb unserer Produkte erfolgt hauptsächlich über den Direktvertrieb. Ergänzend vertreiben wir ausgewählte Standardprodukte über unseren B2B-Online-Shop www.boxline.com.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Mit unseren innovativen Mehrweg-Ladungsträgern aus Kunststoff unterstützen wir unsere Kunden dabei, Einweglösungen in logistischen Lieferketten zu ersetzen und Ressourcen zu schonen. Unsere Produkte sind auf eine langfristige Nutzung ausgelegt und tragen zu effizienteren Transport- und Lagerprozessen bei.

Auch unsere Unternehmensprozesse entwickeln wir kontinuierlich unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten weiter. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur Reduzierung von CO₂e-Emissionen sowie zur Vermeidung von Umweltbelastungen und Verschwendung.

Grundlage unseres Handelns ist ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf verantwortungsvolle Unternehmensführung, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden sowie langfristige und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen.

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Ja

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Mitgliedschaften

[pro-K: Industrieverband langlebige Kunststoffprodukte und Mehrwegsysteme e. V.](#)

Nachhaltigkeitsthema: Kreislaufwirtschaft, Arbeitskräfte

Beschreibung: Der pro-K bündelt und vertritt die Interessen der Hersteller von Halbzeugen und Konsumprodukten aus Kunststoff. Das Ziel ist es, die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Leistungseigenschaften von Kunststoff aufzuzeigen, das Image von Kunststoff und seinen Produkten aktiv zu fördern sowie ihre Mitglieder im Wettbewerb zu unterstützen. Zudem fördert der pro-K die Ausbildung in der kunststoffverarbeitenden Industrie.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

[Stiftung Initiative Mehrweg](#)

Nachhaltigkeitsthema: Kreislaufwirtschaft

Beschreibung: Die Stiftung Initiative Mehrweg (SIM) verfolgt das Ziel, Ressourcen zu schonen und den Umweltschutz zu unterstützen. Sie möchte die nötigen Voraussetzungen schaffen, um die Mehrweganteile in allen wirtschaftlichen Bereichen nachhaltig zu stabilisieren bzw. zu erhöhen – und so Abfall zu vermeiden. Als Mitglied unterstützen wir die Stiftung Initiative Mehrweg seit Mitte 2021 mit unserer langjährigen Expertise als Hersteller von Mehrweg-Ladungsträgern aus Kunststoff.

Jährlich setzt die SIM einzelne Themenschwerpunkte und trägt Forderungen zur Förderung von Mehrwegsystemen in den umweltpolitischen Dialog. Dominik Lemken, Managing Director WALTHER Faltbox Group, engagiert sich ehrenamtlich als Vorstandsmitglied der Stiftung Initiative Mehrweg und treibt die Förderung von Mehrwegsystemen mit voran.

[Roundtable for Reusable Containers Trays and Pallets](#)

Nachhaltigkeitsthema: Kreislaufwirtschaft

Beschreibung: Seit Anfang 2026 sind wir Mitglied beim Roundtable for Reusable Containers Trays and Pallets (RCTP). Der europäische Interessenverband setzt sich für die Förderung wiederverwendbarer Transportverpackungen sowie praxismgerechte rechtliche Rahmenbedingungen für Sekundärverpackungen ein. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den politischen Entwicklungen rund um die europäische Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR) und der Stärkung ressourcenschonender Kreislaufsysteme. Ziel ist es, Kunststoffabfälle zu reduzieren und ressourceneffiziente Lieferketten in Europa weiter voranzutreiben. Als Hersteller langlebiger Mehrweg-Ladungsträger unterstützen wir die Ziele des RCTP.

[Initiativen](#)

[Initiative Null Granulatverlust](#) (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthema: Verschmutzung

Beschreibung: Die Initiative „Null-Granulatverlust“ des Industrieverbands pro-K ist eine Brancheninitiative zur Vermeidung von Kunststoffgranulatverlusten entlang der Lieferkette. Mit unserer Teilnahme verpflichten wir uns, technische und organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Granulatverlusten umzusetzen, Mitarbeitende entsprechend zu

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

sensibilisieren und die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen, um einen Eintrag von Kunststoffgranulat in die Umwelt zu verhindern.

Herausgeber: pro-K – Industrieverband langlebige Kunststoffprodukte und Mehrwegsysteme e. V.

Ausgabedatum: September 2022

[Charta der Vielfalt](#) (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthemen: Arbeitskräfte, Unternehmensführung

Beschreibung: Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Mit der Unterzeichnung bekennen wir uns zu einer Kultur der Wertschätzung und des Respekts, frei von Vorurteilen.

Herausgeber: Charta der Vielfalt e. V.

Ausgabedatum: September 2024

Unternehmensrichtlinien

[GKV-Verhaltenskodex](#) (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthemen: Arbeitskräfte, Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, Klimawandel

Beschreibung: Der GKV-Verhaltenskodex ist eine freiwillige Zertifizierung vom Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie, mit der wir uns zur Einhaltung internationaler Standards und gesetzlicher Anforderungen sowie zu fairem Wettbewerb und verantwortungsvollem Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft verpflichten.

Herausgeber: Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.

Ausgabedatum: 10. März 2026

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum****Code of Conduct** (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthemen: Arbeitskräfte, Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, Unternehmensführung

Beschreibung: Unser Code of Conduct ist die verbindliche Leitlinie für alle Mitarbeitenden der WALTHER Faltbox Group sowie für unsere Lieferanten und Geschäftspartner. Er beinhaltet unser gemeinsames Wertefundament für ethisches, integrires und regelkonformes Handeln.

Herausgeber: WALTHER Faltbox Group

Veröffentlichungsdatum: April 2025

Unternehmenspolitik (intern)

Nachhaltigkeitsthemen: Unternehmensführung, Klimawandel, Arbeitskräfte

Beschreibung: Unsere Unternehmenspolitik definiert die grundlegenden Werte und Prinzipien der WALTHER Faltbox Group. Sie beinhaltet unter anderem die Verpflichtung zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen sowie freiwilliger Standards und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres integrierten Managementsystems nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001.

Darüber hinaus legt sie Leitlinien für zentrale Themen wie Kundenorientierung und Innovation, Qualität und Service, Mitarbeiterorientierung sowie nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln fest. Dazu gehören unter anderem die Schonung von Ressourcen, die Vermeidung von Umweltbelastungen, die Reduzierung des Energiebedarfs und der damit verbundenen CO₂-Emissionen sowie die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse.

Erstellt mit:

**Nachweise einzelner Nachhaltigkeitsmaßnahmen****Umweltzertifikat** (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthema: Kreislaufwirtschaft, Klimawandel

Beschreibung: Das Umweltzertifikat vom Grünen Punkt weist die Einsparungen (CO₂-Äquivalente, Phosphat-Äquivalente, Primärenergie und Schwefeldioxid-Äquivalente) auf, die wir durch die Teilnahme an ihrem dualen System für die

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Verwertung von Verkaufsverpackungen erzielt haben.

Herausgeber: Der Grüne Punkt Holding GmbH & Co. KG

Ausgabedatum: 09. Februar 2026 (Gültig für 2025)

[Climate Protection Certificate](#) (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthema: Kreislaufwirtschaft, Klimawandel

Beschreibung: Das Klimaschutzzertifikat weist die CO₂e-Einsparungen aus, die wir durch den Einsatz von Rezyklaten unseres Lieferanten Interzero anstelle von Neuware erzielt wurden.

Herausgeber: Interzero Plastics Sorting GmbH

Ausgabedatum: 2026 (Gültig für 2025)

[Klimaschutz-Urkunde](#) (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthema: Klimawandel

Beschreibung: Die Klimaschutz-Urkunde weist die Menge an CO₂e-Emissionen aus, die durch den Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks entstehen und über die Nutzung der DKV Card CLIMATE durch die Finanzierung von Klimaschutzprojekten der Organisation myclimate kompensiert werden.

Herausgeber: myclimate Deutschland gGmbH und DKV Euro Service

Ausgabedatum: 01. Januar 2026 (Gültig für 2025)

Erstellt mit:



Verfahrensweisen

Prozessstandard Nachhaltigkeitsmanagement (intern)

Nachhaltigkeitsthema: Unternehmensführung

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Beschreibung: Der Prozessstandard Nachhaltigkeitsmanagement beschreibt die organisatorische Verankerung und Steuerung von Nachhaltigkeit innerhalb der WALTHER Faltbox Group. Er definiert Zuständigkeiten, Abläufe und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems. Dazu gehören unter anderem die Erhebung und Bewertung von Nachhaltigkeitskennzahlen, die kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung sowie die Sicherstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Prozessverantwortung liegt beim Sustainability Manager.

Sensibilisierung und Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen (intern)

Nachhaltigkeitsthema: Arbeitskräfte

Beschreibung: Zur Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins im Unternehmen bieten wir interne Schulungen und Informationsangebote für Mitarbeitende an.

Im Frühjahr 2025 fand eine Präsenzschiilung zum Thema Nachhaltigkeit statt, die aufgezeichnet wurde und den Mitarbeitenden dauerhaft zur Verfügung steht. Inhalte waren unter anderem die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, der Zusammenhang zu unseren Produkten, Corporate und Product Carbon Footprint sowie die aktuellen gesetzlichen Entwicklungen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Da sich in der Gesetzgebung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung die Änderung ergeben hat, dass wir nicht mehr zur Berichterstattung nach den ESRS verpflichtet sind, sondern freiwillig nach dem VSME-Standard berichten, wird die Schulung im Laufe des Jahres 2026 aktualisiert und als E-Learning für unsere Mitarbeitenden bereitgestellt.

Ergänzend stellen wir über das Intranet Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen und -kennzahlen bereit. Darüber hinaus wurden Verwaltungsmitarbeitende im Jahr 2025 über ein verpflichtendes Kurzvideo zur Abfalltrennung im Büro sensibilisiert.

Erstellt mit:



CO₂e-Bilanzierung (öffentlich)

Nachhaltigkeitsthema: Klimawandel

Beschreibung: Zur Analyse unserer Treibhausgasemissionen erstellen wir jährlich eine CO₂-Bilanz auf Gruppenebene. Grundlage hierfür ist eine interne Arbeitsanweisung zur Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF), die eine

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

einheitliche Methodik zur Erfassung und Auswertung unserer Emissionen festlegt.

Die Bilanzierung erfolgt nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols und umfasst Emissionen aus Scope 1, Scope 2 sowie Scope 3. Im Berichtsjahr wurden erstmals alle Kategorien des Scope 3 berücksichtigt.

Herausgeber: ClimatePartner Deutschland GmbH

Ausgabedatum: 15. April 2026 (Gültig für 2025)

Weiterführende Informationen

Die Beschreibung der Ziele der Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen wurde mit der allgemeinen Beschreibung kombiniert.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Die Verantwortung für die Umsetzung der Unternehmensrichtlinien liegt auf Ebene der Geschäftsführung der WALTHER Faltbox Group. Alle Mitarbeitenden sind zur Einhaltung der in der Unternehmenspolitik, im GKV-Verhaltenskodex sowie im Code of Conduct festgelegten Grundsätze verpflichtet. Von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern erwarten wir die Einhaltung unseres Code of Conducts. Die formale Bestätigung erfolgt schrittweise auf Basis einer nach Relevanz priorisierten Gruppierung. Dabei werden insbesondere wesentliche Gruppen sukzessive zur Unterzeichnung aufgefordert.

Erstellt mit:



Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 6.771.027 kWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	3.093.169 kWh	35.696 kWh	0 kWh
Nicht erneuerbare Energie	2.928.046 kWh	0 kWh	714.116 kWh

Weiterführende Informationen

Die Verarbeitung von Kunststoff ist sehr energieintensiv. Im Rahmen unseres nach DIN EN ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsystems arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse als kunststoffverarbeitendes Unternehmen energieeffizienter zu gestalten und unseren Energiebedarf zu senken.

Stromverbrauch: Neben dem Strom erzeugt aus unserer hauseigenen Photovoltaikanlage nutzen wir Strom aus erneuerbaren und konventionellen Quellen. Der Anteil an Grünstrom wird dabei schrittweise erhöht.

Die Unterscheidung zwischen erneuerbarem und nicht erneuerbarem Strom haben wir innerhalb der Berichterstattung wie folgt definiert:

- Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen: Verbrauch selbst erzeugter Energie & Verbrauch gekaufter Strom aus 100 % erneuerbaren Quellen
- Stromverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen: Verbrauch gekaufter Strom mit allgemeinem Lieferantenstrommix (inkl. Anteil aus erneuerbaren Quellen)

Begründung:

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Der allgemeine Lieferantenstrommix enthält zwar Anteile erneuerbarer Energien, jedoch werden diese nicht gezielt durch uns bezogen und können nicht eindeutig als eigene Umweltmaßnahme zugeordnet werden. Deshalb berücksichtigen wir sie nicht als Teil unseres ausgewiesenen Grünstromanteils. So schaffen wir eine transparente und konservative Grundlage für unsere Berichterstattung.

Gasverbrauch: Wir beziehen zu 100 % Klimagas. Dabei handelt es sich um ein vom TÜV Nord zertifiziertes klimaneutrales Gasprodukt, bei dem sowohl die direkten Treibhausgasemissionen als auch die Vorkettenemissionen des bezogenen Erdgases kompensiert werden.

Kraftstoffverbrauch: Im Jahr 2025 haben wir über die Nutzung der DKV Card CLIMATE Klimaschutzprojekte von myclimate in Höhe der CO₂e-Emissionen aus 96,5 % des Kraftstoffverbrauchs unseres Fuhrparks finanziert ([Klimaschutz-Urkunde](#)).

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	149,38 tCO ₂ e	2.088,78 tCO ₂ e	1.553,88 tCO ₂ e	2.238,16 tCO ₂ e	1.703,26 tCO ₂ e

Erstellt mit:



Weiterführende Informationen

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unsere Emissionen in Scope 1 um rund 18 % und in Scope 2 um etwa 10 % (marktbasiert) reduzieren.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	30.540,6 tCO ₂ e	32.778,76 tCO ₂ e	32.243,86 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Während im Vorjahr neben Scope 1 und 2 nur ausgewählte Kategorien aus Scope 3 berücksichtigt wurden, haben wir 2025 erstmals alle Scope-3-Kategorien in die Bilanz einbezogen. Dies entsprach unserem Ziel für diese Bilanzierung und wird auch künftig beibehalten.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,000048298 tCO₂e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,000036755 tCO₂e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,000707345 tCO₂e / EUR - €

Gesamte marktbasierte Treibhausgasintensität: 0,000695803 tCO₂e / EUR - €

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2030 festgelegt.

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2024 verwendet.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Weiterführende Informationen

Für Scope 3 wurde das Basisjahr 2025 gewählt, da Scope 3 in diesem Jahr erstmalig unter Berücksichtigung aller relevanten Kategorien bilanziert wurde. Im Jahr 2024 wurden lediglich ausgewählte Scope-3-Kategorien in die Bilanzierung einbezogen. Das Zieljahr für unser Scope-3-Reduktionsziel bleibt dennoch 2030.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Basisjahr	181,33 tCO ₂ e	1.722,23 tCO ₂ e	1.903,56 tCO ₂ e	30.540,6 tCO ₂ e	32.444,16 tCO ₂ e
Zieljahr	163,2 tCO ₂ e	930 tCO ₂ e	1.093,2 tCO ₂ e	28.708,16 tCO ₂ e	29.801,36 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Wie bei unseren Mehrweg-Ladungsträgern setzen wir auch bei unseren Emissionen vorrangig auf Vermeidung und Reduktion. Ziel ist es, den Einsatz von Ressourcen möglichst gering zu halten und Emissionen schrittweise zu senken.

Für die kommenden Jahre haben wir uns folgende Reduktionsziele gesetzt:

- Reduktion unserer Scope-1-Emissionen bis 2030 um 10 % gegenüber dem Basisjahr 2024 von 181,33 t CO₂e auf maximal 163,20 t CO₂e.
- Reduktion unserer Scope-2-Emissionen bis 2030 um 46 % gegenüber dem Basisjahr 2024 von 1.722,23 t CO₂e auf maximal 930,00 t CO₂e, marktbasiert.
- Reduktion unserer Scope-3-Emissionen bis 2030 um 6 % gegenüber dem Basisjahr 2025 von 30.540,60 t CO₂e auf maximal 28.708,16 t CO₂e.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Die Ziele beziehen sich jeweils auf den vollständigen bilanzierten Umfang des jeweiligen Scopes. Bei Scope 2 beziehen wir uns auf die marktbasierten Emissionen, da wir insbesondere den weiteren Umstieg auf erneuerbare Energien als wesentlichen Hebel zur Reduktion nutzen möchten.

Der größte Anteil unseres Corporate Carbon Footprints liegt in Scope 3. Die Kategorie Produktionsmaterialien, in der auch Verpackungsmaterialien berücksichtigt sind, machte 2025 insgesamt 83,32 % unseres Corporate Carbon Footprints aus. Damit liegt hier grundsätzlich der größte Hebel für weitere Reduktionen.

Emissionen aus Produktionsmaterialien können insbesondere durch den Einsatz emissionsärmerer Materialien, eine höhere Materialeffizienz und eine materialoptimierte Produktkonstruktion reduziert werden. Für uns bedeutet dies vor allem, den Rezyklatanteil weiter zu erhöhen, Ausschuss zu reduzieren, Materialverluste zu vermeiden und Produkte so materialschonend wie möglich auszulegen. Dabei dürfen Stabilität, Langlebigkeit und Mehrwegfähigkeit nicht beeinträchtigt werden. Gerade bei Mehrweg-Ladungsträgern ist eine hohe Produktqualität entscheidend, da eine lange Nutzungsdauer einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung leistet.

Da diese Ansätze fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit sind und dauerhaft Berücksichtigung finden, ist das zusätzlich kurzfristig realisierbare Reduktionspotenzial in Scope 3 begrenzt. Das Scope-3-Reduktionsziel wurde daher bewusst realistisch angesetzt.

Geplante Maßnahmen:

Innerhalb unseres Energiemanagementsystems arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren.

Zu den zentralen Maßnahmen im Bereich Scope 1 gehört die Installation eines weiteren Schnelllauftors, um Wärmeverluste zu minimieren und den Gasverbrauch weiter zu senken.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Im Bereich Scope 2 zählen der schrittweise Austausch bestehender Spritzgussmaschinen durch modernere, energieeffizientere Anlagen sowie die weitere Umstellung auf Grünstrom zu den wichtigsten Maßnahmen. Dadurch sollen sowohl der Stromverbrauch als auch die marktbasierten Emissionen aus dem Strombezug reduziert werden.

Für Scope 3 liegt ein wesentlicher Ansatzpunkt im Bereich der eingesetzten Produktionsmaterialien. Wir erhöhen den Rezyklatanteil in unserer Produktion weiter und berücksichtigen dabei die jeweiligen Produktanforderungen, Kundenanforderungen sowie die Materialverfügbarkeit. Dazu wollen wir unsere Kunden weiterhin gezielt zu Einsatzmöglichkeiten von Recyclingmaterial beraten.

Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, Ausschuss und Materialverluste in der Produktion weiter zu reduzieren. Auch materialoptimierte Produktkonstruktionen bleiben ein wichtiger Ansatz, sofern Stabilität, Langlebigkeit und Mehrwegfähigkeit der Produkte uneingeschränkt erhalten bleiben.

Zusätzlich prüfen wir weitere Optimierungen entlang der Wertschöpfungskette, auch wenn deren Einfluss auf unseren gesamten Corporate Carbon Footprint im Vergleich zu den Produktionsmaterialien geringer ausfällt.

Nichtvorhandensein eines Übergangsplans (VSME Abs. 56)

Aktuell haben wir keinen Übergangsplan für den Klimaschutz, jedoch planen wir einen solchen bis zum Jahr 30.06.2031 einzuführen.

Weiterführende Informationen

Als Unternehmen in einem klimaintensiven Sektor ist uns die Relevanz eines strukturierten Übergangsplans für den Klimaschutz bewusst. Zum aktuellen Zeitpunkt liegt ein solcher Übergangsplan noch nicht vor.

Der 30.06.2031 wurde als spätestester Zeitpunkt für die Prüfung und Entscheidung über die Einführung eines Übergangsplans festgelegt. Die Festlegung orientiert sich daran, dass unsere aktuellen Reduktionsziele auf das Zieljahr 2030 ausgerichtet sind. Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Klimastrategie prüfen wir, ob und in welcher Form ein Übergangsplan für die WALTHER Faltbox Group erstellt wird.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Klimabedingte Risiken (C4)

Unternehmensspezifischer Aspekt

Für die WALTHER Faltbox Group wurde eine vereinfachte Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an die kompakte DNK-Anleitung für KMU, Stand 01.10.2025, durchgeführt. Diese Kurzanleitung basiert inhaltlich auf dem aktualisierten „Prozessleitfaden zur Umsetzung einer CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse“, Stand 01.07.2025, stellt jedoch eine vereinfachte Vorgehensweise für freiwillig berichtende Unternehmen dar. Die Analyse erhebt daher nicht den Anspruch einer vollständig CSRD-konformen Wesentlichkeitsanalyse.

Im Rahmen der Analyse wurden Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der eigenen Geschäftstätigkeit sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette betrachtet. Dabei wurden Themen und Unterthemen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance einbezogen. Ein Thema bzw. Unterthema wurde als wesentlich eingestuft, wenn mindestens eine zugeordnete Auswirkung, ein Risiko oder eine Chance als wesentlich bewertet wurde.

Im Themenfeld Klimawandel wurden die Unterthemen Anpassung an Klimafolgen, CO₂e-Emissionen und Energie betrachtet. Im Unterthema Anpassung an Klimafolgen wurden mögliche klimabedingte Risiken sowie eine potenzielle Chance bewertet, darunter physische Klimarisiken wie Hitze, Starkregen, Sturmereignisse oder lokale Überflutungen, mögliche Anpassungsbedarfe an Gebäuden und technischer Infrastruktur sowie mögliche Auswirkungen auf Lieferketten, Rohstoffe und Materialien. Diese IROs wurden nicht als wesentlich eingestuft. Entsprechend wurden keine wesentlichen klimabedingten Risiken für die Geschäftstätigkeit oder die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens abgeleitet.

Erstellt mit:



Als wesentlich bewertet wurden dagegen folgende Themen bzw. Unterthemen:

ESG	Thema	Unterthema
Umwelt	Klimawandel	CO2e-Emissionen

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Umwelt	Klimawandel	Energie
Umwelt	Verschmutzung	Granulatverlust
Umwelt	Kreislaufwirtschaft	Rohstoffe
Umwelt	Kreislaufwirtschaft	Produktnutzung
Umwelt	Kreislaufwirtschaft	Abfall
Soziales	Mitarbeitende	Arbeitsbedingungen
Soziales	Kommune und Kreis	Rechte von Gemeinschaften
Soziales	Kunden	Informationsbezogene Auswirkungen für Kunden
Soziales	Kunden	Persönliche Sicherheit von Kunden
Governance	Unternehmensführung	Unternehmenskultur
Governance	Unternehmensführung	Risikomanagement
Governance	Unternehmensführung	Strategische Unternehmensführung

Erstellt mit:



Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

Wir sind derzeit nicht gesetzlich oder durch sonstige nationale Vorschriften verpflichtet, Schadstoffemissionen an zuständige Behörden zu melden. Eine freiwillige Meldung an Behörden erfolgt aktuell nicht. Auch im Rahmen unseres nach DIN EN ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems berichten wir derzeit keine konkreten Schadstoffemissionen mit Mengenangaben. Umweltrelevante Aspekte werden im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems berücksichtigt und regelmäßig bewertet.

Wasser (B6)**Wasserentnahme (VSME Abs. 35)**

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 3.608 m³.

Weiterführende Informationen

Wir entnehmen ausschließlich Wasser in Kvelaer (Deutschland). Eine Standortanalyse mit dem Aqueduct Water Risk Atlas des World Resources Institute zeigt für diese Region ein niedriges bis mittleres Wasserrisiko (Low-Medium).

Damit befinden sich unsere Standorte nicht in Gebieten mit hohem Wasserstress. Entsprechend entfällt derzeit keine Wasserentnahme auf Standorte in Regionen mit hoher Wasserknappheit.

Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)

Wir leiten 2.191 m³ wieder in das Wassersystem ab. Der Gesamtwasserverbrauch aus unseren Produktionsprozessen beträgt 1.417 m³.

Weiterführende Informationen

Im Rahmen unserer Produktionsprozesse wird Wasser hauptsächlich für Kühlzwecke in der Kunststoffverarbeitung eingesetzt. Beim Spritzgießen dient Wasser dazu, Werkzeuge und Maschinen zu kühlen und stabile Produktionsbedingungen sowie eine gleichbleibende Produktqualität sicherzustellen.

Das Kühlwasser wird in Kreislaufsystemen geführt und mehrfach genutzt. Ein Teil des Wassers geht dabei funktionsbedingt verloren, beispielsweise durch Verdunstung in Verdunstungskühlanlagen. Weitere Wasserverluste können im Rahmen von Wartungs- und Rüstvorgängen oder bei der Reinigung von Filtern entstehen. Diese Verluste werden durch die Nachspeisung von Frischwasser ausgeglichen.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Zur Prüfung, ob sich unsere Betriebsstandorte in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität befinden, wurde das [Geoportal NRW](#) genutzt (Kartenthema: „Umwelt & Klima → Landschaftsinformationssammlung“).

Die Auswertung unserer Standorte in Kvelaer zeigt, dass sich keiner der von uns besessenen, gepachteten oder bewirtschafteten Standorte innerhalb oder in unmittelbarer Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität befindet.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Unsere Wertschöpfung basiert auf den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft. Ziel ist es, Ressourcen möglichst lange im Nutzungskreislauf zu halten, Abfälle zu vermeiden und Materialien am Ende ihres Lebenszyklus wieder in den Produktionsprozess zurückzuführen.

Unsere oberste Priorität liegt in der Entwicklung möglichst langlebiger Mehrweg-Ladungsträger. Durch ihre robuste Bauweise können unsere Behälter über viele Jahre und zahlreiche Umläufe hinweg eingesetzt werden und vermeiden dadurch eine Vielzahl von Einweg-Verpackungsabfällen.

Diese Priorisierung entspricht der fünfstufigen Abfallhierarchie gemäß § 6 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG):

1. Vermeidung
2. Vorbereitung zur Wiederverwendung
3. Recycling
4. sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
5. Beseitigung

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Design

Bereits in der Entwicklungsphase werden zentrale Weichen für die Kreislauffähigkeit unserer Produkte gestellt.

Produktkonstruktion:

- **Robuste Bauweise:** Unsere Ladungsträger sind so konstruiert, dass sie auch bei intensiver Nutzung form- und funktionsstabil bleiben und den Belastungen im Logistikalltag langfristig standhalten.
- **Modularer Aufbau:** Wo technisch sinnvoll, sind unsere Produkte modular aufgebaut. Besonders beanspruchte Bauteile können dadurch einzeln ausgetauscht werden, ohne dass der gesamte Ladungsträger ersetzt werden muss. Dies verlängert die Nutzungsdauer der Produkte zusätzlich.
- **Materialeffizientes Design:** Durch eine materialeffiziente Konstruktion reduzieren wir den Rohstoffeinsatz auf das technisch erforderliche Maß, ohne Abstriche bei Stabilität, Belastbarkeit und Funktionsfähigkeit zu machen. Dadurch werden Ressourcen geschont und Transportgewichte verringert.
- **Volumenreduzierbare Konstruktionen:** Der Großteil unserer Ladungsträger sind falt- oder klappbar. Dadurch lässt sich das Transport- und Lagervolumen deutlich reduzieren, was insbesondere beim Rücktransport leerer Behälter zu einer besseren Auslastung der Transportmittel führt.

Materialauswahl:

- **Kunststoffart und Materialqualität:** Kunststoffart und Materialqualität beeinflussen maßgeblich die Stabilität und Lebensdauer unserer Ladungsträger. Jede Kunststoffart weist spezifische Materialeigenschaften auf, die gezielt zur Erhöhung der Langlebigkeit genutzt werden können.
- **Monostofflichkeit:** Unsere Produkte werden möglichst aus einem Kunststofftyp gefertigt. Diese Monostofflichkeit erleichtert die spätere stoffliche Verwertung und ermöglicht ein hochwertiges Recycling am Ende des Produktlebenszyklus.
- **Einsatz von Rezyklaten:** Neben Neumaterial kann je nach Anwendungsbereich auch Rezyklat eingesetzt werden, beispielsweise Mahlgut aus ausgedienten Produkten oder aufbereitete Kunststoffe aus Haushalts- oder Gewerbeabfällen. Dabei steht die Langlebigkeit der Produkte stets im Vordergrund.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum****Herstellung**

In unserem Maschinenpark setzen wir auf moderne Anlagen und hochwertige Werkzeuge, um eine effiziente Produktion und eine gleichbleibend hohe Produktqualität sicherzustellen. Fehlerhafte Teile oder Anfahrtteile werden intern vermahlen und wieder dem Materialkreislauf zugeführt.

Transport

Für den Transport unserer Produkte achten wir auf eine möglichst effiziente Nutzung der Transportkapazitäten. Ein wichtiger Faktor ist die Volumenreduzierbarkeit vieler unserer Ladungsträger, wodurch bei der Rückführung Ressourcen und Transportaufwand reduziert werden.

Mehrwegnutzung

Die zentrale Stärke unserer Produkte liegt in der langjährigen Mehrfachnutzung. Die robuste Bauweise ermöglicht Einsatzzeiten von mehreren Jahren oder sogar Jahrzehnten. Bei sachgemäßer Verwendung können viele unserer Boxen rund 200 Umläufe erreichen. Dadurch werden große Mengen an Einweg-Verpackungen vermieden.

Reparatur

Im Logistikalltag sind verschiedene Produktbereiche besonders hohen Belastungen ausgesetzt. Bei Beschädigungen bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, einzelne Komponenten gezielt nachzubestellen und auszutauschen. Dadurch lässt sich die Lebensdauer der Produkte verlängern, während ein vollständiger Austausch des Ladungsträgers vermieden wird.

Rücknahme

Am Ende ihres Produktlebens nehmen wir defekte oder ausgediente Ladungsträger zurück. Durch dieses Angebot ermöglichen wir eine kontrollierte Weiterverarbeitung der Materialien und fördern, dass die Produkte in den Recyclingkreislauf gelangen.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Recycling

Defekte Produkte oder Komponenten werden mechanisch zerkleinert und aufbereitet. Das gewonnene Material wird als Mahlgut oder Regranulat wieder in der Kunststoffverarbeitung eingesetzt. Durch diese Rückführung der Materialien schließen wir den Kreislauf und reduzieren den Bedarf an neuen Rohstoffen. Die Rücknahme unserer Produkte ermöglicht uns zudem den Zugang zu qualitativ hochwertigem Rezyklat.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 4,3 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 357,99 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 362,29 t

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
150106 Nicht gefährliche Abfälle – Gemischte Verpackungen	6,55 t		6,55 t
150101 Nicht gefährliche Abfälle – Verpackungen aus Papier und Pappe	22,9 t		22,9 t
150102 Nicht gefährliche Abfälle – Kunststoffverpackungen	14,44 t		14,44 t
170203 Nicht gefährliche Abfälle – Kunststoffe	3,34 t	118,26 t	121,6 t
170201 Nicht gefährliche Abfälle – Holz		37,7 t	37,7 t
150103 Nicht gefährliche Abfälle – Holzverpackungen	6,05 t		6,05 t
170405 Nicht gefährliche Abfälle – Eisen und Stahl	12,63 t		12,63 t
200301 Nicht gefährliche Abfälle – Gemischte Siedlungsabfälle		95 t	95 t

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

200201 Nicht gefährliche Abfälle – Kompostierbare Abfälle	4,44 t	4,44 t
150202 Gefährliche Abfälle – Absorptionsmittel, Filtermaterialien, Wischtücher, Schutzkleidung, die mit gefährlichen Stoffen verunreinigt sind	0,4 t	0,4 t
120109 Gefährliche Abfälle – Abfälle von halogenfreien Bearbeitungsemulsionen	3,5 t	3,5 t
200114 Gefährliche Abfälle – Säuren	0,11 t	0,11 t
080111 Gefährliche Abfälle – Abfälle von Farben und Lacken, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	0,02 t	0,02 t
200115 Gefährliche Abfälle – Alkalien	0,04 t	0,04 t
200119 Gefährliche Abfälle – Pestizide	0,08 t	0,08 t
070104 Gefährliche Abfälle – Sonstige organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,08 t	0,08 t
180205 Gefährliche Abfälle – Chemikalien, die gefährliche Stoffe enthalten oder aus solchen bestehen	0,07 t	0,07 t
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenbau)	36,68 t	36,68 t

Jährlich verwenden wir insgesamt 9.444.148,22 kg an Materialien.
Die einzelnen Materialien sind in der folgenden Tabelle aufgeschlüsselt:

ID	Bezeichnung des verwendeten Materials	Menge der verwendeten Materialien (Masse)
Polypropylen (PP)	Polypropylen (PP)	4.872.016,69 kg
Kunststoffzyklus	Kunststoffzyklus	3.954.364,18 kg
Metall	Metall	205.400,82 kg
Polyamid (PA)	Polyamid (PA)	84.158,39 kg
Polyoxymethylen (POM)	Polyoxymethylen (POM)	62.014,81 kg
Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS)	Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS)	59.713,71 kg
High Density Polyethylen (HDPE)	High Density Polyethylen (HDPE)	59.305,7 kg
Masterbatches	Masterbatches	40.984,24 kg

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Polyethylen (PE)	Polyethylen (PE)	33.694,05 kg
Polyethylenterephthalat (PET)	Polyethylenterephthalat (PET)	30.061,54 kg
Kunststoff – sonstiges	Kunststoff – sonstiges	29.087,17 kg
Siliciumcarbid (SiC)	Siliciumcarbid (SiC)	9.919,72 kg
Additive	Additive	3.427,22 kg

Weiterführende Informationen

Der jährliche Massenstrom der verwendeten relevanten Materialien wurde auf Basis der materialbezogenen Einkaufs- und Verbrauchsdaten ermittelt. Dafür wurden zunächst alle Artikelgruppen identifiziert, die als Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe, Handelsware oder beigestelltes Fremdeigentum gelten. Im Anschluss wurden weniger relevante Artikelgruppen ausgeschlossen. Den verbleibenden Artikeln wurde jeweils das entsprechende Hauptmaterial zugeordnet. Die Auswertung erfolgt anschließend aggregiert nach Materialart.

Erstellt mit:



Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 183 unbefristet Beschäftigte. 25 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 142

Weibliche Beschäftigte: 66

Die Beschäftigtenanzahl wird nach Ländern differenziert in folgender Tabelle dargestellt:

Anzahl der Arbeitnehmer im Land des Arbeitsvertrags	Anzahl der Beschäftigten im Land des Arbeitsvertrags
Deutschland	207
Frankreich	1

Weiterführende Informationen

Alle Unternehmensstandorte befinden sich in Deutschland. Die Zuordnung zu Frankreich betrifft einen Mitarbeitenden in der Funktion als Country Manager FR.

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 20,47% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Im Berichtsjahr wurde eine im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Fluktuationsquote verzeichnet. Dies steht im Zusammenhang mit strukturellen und organisatorischen Anpassungen im Unternehmen.

Ein wesentlicher Einflussfaktor war die Anpassung des Schichtmodells in der Produktion. Der bisherige kontinuierliche Betrieb wurde auf ein klassisches Drei-Schichtsystem umgestellt. Dadurch wird die Produktion nicht mehr nahezu durchgehend betrieben, sondern regelmäßig an den Wochenenden heruntergefahren. Infolge dieser Umstellung verringerte sich der personelle Bedarf.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum**

Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr eine Verschlankeung und Straffung der Organisationsstruktur umgesetzt. Ziel war es, Prozesse effizienter zu gestalten, Verantwortlichkeiten klarer zu definieren und die Organisation langfristig zukunftsfähig aufzustellen.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Wir schätzen kreative Köpfe und Mitarbeitende, die Vorhandenes kritisch hinterfragen. Gleichstellung ist für uns eine Selbstverständlichkeit – Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, Behinderung oder soziale Herkunft spielen dabei keine Rolle. Im Gegenteil, wir schätzen vielfältige Persönlichkeiten, die unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen einbringen. Wir entscheiden ausschließlich anhand der (Aus-)Bildung, Fähigkeiten und Leistung darüber, wen wir einstellen, wo wir die Person einsetzen und wie hoch die Vergütung ist.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)**Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)**

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,11 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Die Führungsebene unseres Unternehmens besteht derzeit aus insgesamt zehn Personen, davon neun Männer und eine Frau. Die Zusammensetzung ergibt sich aus den aktuell besetzten Führungspositionen auf Head-of-Ebene sowie der Geschäftsführung innerhalb der WALTHER Faltbox Group. Bei der Besetzung von Führungsfunktionen stehen fachliche Qualifikation, Erfahrung und persönliche Eignung im Vordergrund.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)**Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)**

Im Berichtszeitraum kam es zu 3 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 2,046 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Im Mai 2021 sind wir dem [GKV-Verhaltenskodex](#) des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV) beigetreten. Mit der freiwilligen Zertifizierung verpflichten wir uns seither zur Einhaltung internationaler Standards und gesetzlicher Anforderungen sowie zu fairem Wettbewerb und verantwortungsvollem Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Zudem haben wir im April 2025 unseren eigenen [Code of Conduct](#) veröffentlicht. Dieser ist die verbindliche Leitlinie für alle Mitarbeitenden der WALTHER Faltbox Group sowie für unsere Lieferanten und Geschäftspartner. Er beinhaltet unser gemeinsames Wertefundament für ethisches, integrires und regelkonformes Handeln.

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Menschenrechte und Schutz vor Gewalt, Vielfalt und Chancengleichheit, Arbeitszeit und Entlohnung, Vereinigungsfreiheit und Arbeitnehmervertretung, Korruptionsprävention, Interessenkonflikte, Geldwäscheprävention, fairer Wettbewerb, Datenschutz und Informationssicherheit, Umwelt- und Klimaschutz, verantwortungsvolle Beschaffung sowie Hinweisgeberschutz.

Erstellt mit:



Allgemeines**Umwelt****Soziales****Impressum****Weiterführende Informationen**

Unser Code of Conduct beinhaltet unser gemeinsames Wertefundament für ethisches, integriertes und regelkonformes Handeln und deckt eine Vielzahl von Inhalten ab. Er ist transparent auf unserer [Website](#) einsehbar.

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Wir haben ein [Hinweisgeberportal](#), bei dem Hinweise auf Compliance-Verstöße vertraulich und auf Wunsch auch anonym gemeldet werden können. Die Meldungen gehen bei dem Institut für Kriminalistik ein und werden von qualifiziertem Fachpersonal aufgeklärt.

Unabhängig vom Hinweisgebersystem besteht für all unsere Mitarbeitende zusätzlich die Möglichkeit, sich jederzeit mit Hinweisen an ihre Vorgesetzten oder an die zuständige Geschäftsführung zu wenden.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)**Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)**

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Weiterführende Informationen

Uns sind keine bestätigten Vorfälle entlang der Wertschöpfungskette, in betroffenen Gemeinden oder bei Konsument/-innen bekannt.

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)**Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)**

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Das prozentuale Lohngefälle zwischen unseren weiblichen und männlichen Beschäftigten beläuft sich auf 12,89%.

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Der durchschnittliche Bruttostundenlohn von Frauen liegt in unserem Unternehmen 12,89 % unter dem der Männer. Damit liegen wir unter dem deutschen Durchschnitt von 16 % (Quelle: Statistisches Bundesamt). Bei der Einordnung ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine unbereinigte Kennzahl handelt. Der Unterschied kann unter anderem durch die Verteilung von Frauen und Männern auf unterschiedliche Tätigkeitsbereiche, Verantwortungsstufen, Schichtmodelle, Zuschlagsregelungen sowie durch Unterschiede in Betriebszugehörigkeit und Qualifikationsprofilen beeinflusst sein.

Seit Januar 2026 gilt zudem eine neue Vergütungsstruktur in der Produktion. Ziel ist eine faire, transparente und zukunftsfähige Bezahlung, die Qualifikationen, Erfahrung und Aufgaben stärker berücksichtigt und unabhängig vom Geschlecht der Mitarbeitenden ist. Zur Vorbereitung wurden Ende 2025 Mitarbeitendengespräche geführt, in denen die Änderungen sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten besprochen wurden.

Von unseren Beschäftigten sind 5,8% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 6,27

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 4,31

Weiterführende Informationen

Neben der Unterstützung externer Weiterbildungen fördern wir unsere Mitarbeitenden auch durch interne Weiterbildungsangebote. Dazu zählen regelmäßige Präsenzs Schulungen, für die sich Mitarbeitende anmelden können.

Darüber hinaus haben wir im Dezember 2024 unsere eigene Lernplattform namens WALTHERcampus eingeführt. Sie ermöglicht allen Mitarbeitenden einen zentralen Zugriff auf internes Wissen. Auf der Plattform stehen Videos, Infoseiten und Präsentationen zu unseren Produkten und Prozessen sowie zu ERP- und IT-Themen, Nachhaltigkeit und künstlicher Intelligenz zur Verfügung.

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

WALTHER Faltbox Holding GmbH

Hoogeweg 136, 47623 Kevelaer, Deutschland

Erstellt mit:



Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 10 | 2026

Erstellt mit:

